

# zensurbestimmung erleidet Schiffbruch!

## Die die Zensur betreffende Klausel der Spionagebill wird mit 39 gegen 38 Stimmen abgelehnt.

Washington, 12. Mai.—Mit nur einer einzigen Stimme Mehrheit wird heute vormittag der Senat die auf die Zensur des Spionage-Bills, 39 Senatoren stimmten gegen die Klausel und 38 für dieselbe. Wäre dieser Abschnitt zur Spionage-Bill durchgegangen, dann wäre es der Presse des ganzen Landes unterlag, die Kriegführung und die internationale Politik der Regierung in irgend einer Weise zu kritisieren. Fünfzehn Demokraten schlossen sich den 24 Republikanern an und bereiteten der anfänglichen Klausel, die im ganzen Lande einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen und Veranlassung zu heftigen Debatten in beiden Häusern gegeben hätte, eine Niederlage. Der demokratische Führer Martin gehörte zu denjenigen, die die Bestimmung bekämpften.

Flotte ausgespart, wird mit fast bis zu 25 Jahren bestraft. Schwer wird jener bestraft, der gegen die Ver. Staaten konspiriert oder eine Person aufnimmt, die verdächtig ist, ein Landesverräter zu sein. Die Bill sieht vor, daß derjenige, welcher ein Schiff beschädigt oder auch nur einen derartigen Versuch macht, oder die Leute schädigt, die mit anderen überseeischen Handel treiben, in eine Gefängnisstrafe von nicht mehr als 10 Jahren genommen werden soll. Eine ähnliche Strafe droht solchen, die die Entsendung von Fracht nach überseeischen Häfen zu verhindern suchen.

Der Präsident ist ermächtigt, irgend einem Schiffe die Klavierungspapiere zu verweigern.

## Schumann-Heink klagt gegen Straßenbahn?

St. Louis, Mo., 12. Mai.—Frau Schumann-Heink, die berühmte Opernsängerin, hat gegen die hierige Straßenbahn-Gesellschaft Klage eingeleitet. Die Klage ist in Höhe von \$95,000 eingereicht. Die Klage lautet auf die Klage, daß die Straßenbahn-Gesellschaft gegen ein Gesetz verstoßen hat, das die Klavierungspapiere zu verweigern.

## Deutschland hebt fast allen Postverkehr auf!

Amsterdam, 12. Mai.—Außer unter sich selbst, mit der Schweiz, Holland und den skandinavischen Ländern sind die Zentralmächte heute von jeder Postverbindung mit dem übrigen Welt abgegeschnitten. Berlin machte heute bekannt, daß infolge der Unmöglichkeit sicherer Verbindung der Postverkehr mit Spanien, Mexiko, Zentral- und Südamerika ebenfalls eingestellt worden ist.

## Alliierten möchten Brasilien locken!

Washington, 12. Mai.—Die hierigen diplomatischen Vertreter der Alliierten geben sich alle Mühe, auf Brasilien einen Druck auszuüben, damit dasselbe offen Deutschland den Krieg erklärt. Auch Balfour, das Haupt der englischen Spezialkommission hat mit dem brasilianischen Gesandten de Gama konferiert.

Da Brasilien bereits die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland abgebrochen hat, soll der größte Druck auf die Republik ausgeübt werden, damit sie Deutschland den Krieg erkläre, nicht allein um der praktischen Hilfe willen, die sie den Alliierten leisten kann, sondern auch hauptsächlich wegen der moralischen Wirkung einer Kriegserklärung seitens Brasiliens auf die übrigen südamerikanischen Republiken.

Auch damit wären Brasiliens Hilfsmöglichkeiten als Alliierten noch nicht erschöpft. Es hat eine bedeutende Handelsflotte, die es der Entente zur Verfügung stellen könnte und keine Flotte könnte die Kreuzer der Alliierten an der südantarktischen Küste ablösen. Und „last but not least“ hat Brasilien große Rohstoffvorkommen, welche den Ententemächten während der gegenwärtigen Laubbrennstoffkrise von unschätzbarem Nutzen sein würden.

Es ist kein Geheimnis, daß die Alliierten gerne ganz Südamerika auf ihrer Seite sehen würden und sie glauben dieses Ziel leichter erreichen zu können, wenn sie Brasilien gewonnen haben.

## Amerikas Ausfuhr u. Einfuhr im März!

Washington, D. C., 12. Mai.—Laut Bericht des Handelssekretärs hat sich die amerikanische Ausfuhr nach Europa im März, dem zweiten Monat des unbeschränkten deutschen Handelsvertrages, um 27 Millionen erhöht. Sie stellte sie jedoch um 90 Millionen Dollars niedriger als im Januar. Der monatliche Bericht für den Monat April wurde noch nicht fertiggestellt.

Der Wert der amerikanischen Gesamttausfuhr nach Europa wird für März auf 354, und nach allen Ländern der Erde auf 553 Millionen Dollars geschätzt. Im Februar betrug die Gesamttausfuhr nur 467 Millionen Dollars. Die Zunahme der Ausfuhr nach Südamerika belief sich auf 17 bis 22 Millionen, während die Ausfuhr nach Asien von 31 auf 56 Millionen Dollars stieg.

In der neunmonatigen Periode bis zum März dieses Jahres erreichte die amerikanische Gesamttausfuhr nach Europa die Höhe von \$3,231,000,000 gegenüber \$2,095,000,000 in der gleichen Periode des Vorjahres.

Den Wert der gesamten Einfuhr schätzt der Bericht für März auf 270 Millionen Dollars. Er betrug im letzten Februar 199 Millionen Dollars aus Europa; um 15 Millionen Dollars aus Asien und um 17 Millionen Dollars aus Südamerika.

## Zehnjährige Schulverfügung?

Deutsche Lehrkräfte sollten gehen, aber es ging anderen Völkern an den Stragen.

San Antonio, Texas, 12. Mai.—Die von dem „Board of Regents“ der Staatsuniversität getroffene Verfügung, daß alle an diesem Institut angestellten Professoren, die nicht amerikanische Staatsbürger sind, entlassen werden sollen, ist suspendiert und wird vorläufig nicht zur Ausführung gebracht werden.

Von diesem Dekret wären überhaupt nur die fünf folgenden Professoren betroffen worden: Dr. med. S. E. Thompson, Professor der Chirurgie in Galveston, England; J. A. Dehaas, Hilfsprofessor für Handelswissenschaften, Holländer; J. L. Gaff, Lehrerin des Spanischen, aus Jamaica gebürtig, englische Untertanin; K. S. Mälinger, Hilfsprofessor für deutsche Sprache, Deutscher, und Charles Knigt, Lehrer der spanischen Sprachen, ein österreichischer Elowawe, der übrigens ein emigrierter Klassenfreund sein soll. Das Gericht, daß sämtliche Mitglieder der deutschen Fakultät abgesetzt würden, ist demnach unrichtig, obgleich der gute Wille, alle deutschen Professoren „in corpore“ abzuschaffen, in dem von Senator Clark eingebrachten „order“ unterkennbar ist.

Die Maßregel ermahnt sich als ein Boomerang, da nur ein Deutscher, dagegen zwei Engländer, ein Holländer und ein spanischer Auswanderer davon betroffen wurden. Professor Profosch, der Dekan der deutschen Fakultät, sowie die übrigen an der Universität angestellten deutschen Professoren sind alle seit wenigstens 10 Jahren amerikanische Bürger.

## Noch ein deutsches Heldenstückchen!

28 Deutsche gelangen auf einem Seeschiff von Chile nach Norwegen.

Amsterdam, 12. Mai.—Gemein einer Meldung der holländischen Zeitung haben vor ein paar Tagen 28 Deutsche von militärisch fähigem Alter es unternommen, von Chile aus Deutschland nach einer bemerkenswerten Fahrt in einem kleinen Seeschiff zu erreichen. Die betreffenden Deutschen kauften das alte holländische Seeschiff „Linda“ von einem Lohngelohnen von 480 Tonne auf, verließen es mit einem dratlosen Apparat und reisten über die Schelde nach Norwegen. Das Schiff wurde in Drontheim, Norwegen, verkauft und die Mannschaften setzten ihre Reise nach Deutschland fort. Diese wackeren Männer sind im ganzen 124 Tage unterwegs gewesen.

## Schlechte Ernte steht England bevor!

London, 12. Mai.—Die Berichte über die Erntemöglichkeiten in Großbritannien lauten anhaltend entmutigend. Nicht einmal die ältesten Farmer können sich einer bäreren Zeit erinnern, als diejenige ist, welche sie heben mitzumachen haben. Frühe Saat, anmehliche Ernte, ein kalter Herbst und ein strenger Winter haben einen frühlingshaften Regen herbeigeführt, welcher dem Getreide den Boden abwascht.

Der Wert der gesamten Einfuhr schätzt der Bericht für März auf 270 Millionen Dollars. Er betrug im letzten Februar 199 Millionen Dollars aus Europa; um 15 Millionen Dollars aus Asien und um 17 Millionen Dollars aus Südamerika.

## Explosion in einer Munitionsfabrik!

Toronto, 12. Mai.—Infolge einer Explosion ereignete sich heute in der „Cliff“ Munitionsfabrik eine furchtbare Explosion. 39,000 fünf-pfundige Geschosse explodierten. Der angerichtete Sachschaden beträgt \$350,000.

## Italien braucht Lebensmittel!

New York, 12. Mai.—Die italienische Kommission ist jetzt ebenfalls in New York eingetroffen und wird sich später nach Washington begeben. Ein Mitglied derselben, Rabinowitsch, hat die Erklärung abgegeben, daß die italienische Regierung vor allen Dingen Nahrungsmittel bedürfe und Schiffe, mittels welchen dieselben nach Italien befördert werden können. Er gab der Uebersetzung Ausdruck, daß Amerika in der Lage sein wird, Italien zu helfen.

## Höhere Zeitungspreise!

Man ist auch der „Chicago Examiner“ anderen Chicagoer Zeitungen nachgefolgt und hat den Preis der Zeitung auf zwei Cents erhöht. Die getrennt angelegten Nummern des „Chicago Examiner“ enthalten die Ankündigung der Preis-erhöhung, in der unter anderem folgendes gelogt ist: „Der Krieg hat eine Preissteigerung von weichen Druckpapier und allen anderen für die Herstellung einer Zeitung notwendigen Material um 100 Prozent hervorgerufen.“

## Briten rekrutieren 50 Jahre alte Männer!

London, 12. Mai.—Das Kriegsam macht bekannt, daß alle weisensfähige Männer, verheiratet oder ledig, welche bis fünfzig Jahre alt sind, zum Dienst eingezogen werden würden. In der Bekanntmachung wird die Hoffnung ausgedrückt, daß sich keiner vom Militärdienst „drücken“ wird.

Dampfer fikt im Gise fest. Marguette, 12. Mai.—Der Dampfer „Munifing“ fikt sieben Meilen vom Seeufer entfernt im Gise fest und ist dem Untergang preisgegeben. Seit drei Tagen hat die Befragung des Dampfers Notsignale erlassen. Sie ist angeblich dem Hungertode nahe.

## Amerikas Sozialisten gegen Kaiserregierung!

Der Krieg wird so lange fortgesetzt werden, bis der deutsche Kaiser abgedankt hat.

New York, 12. Mai.—Das National-Exekutivkomitee der Sozialisten hat seine Genossen in Deutschland in Kenntnis gesetzt, daß der Kaiser abdanken muß, und daß der Krieg nicht eher aufhören wird, bis dies geschehen. In der Rede werden die deutschen Sozialisten aufgefordert, mit der autokratischen Regierung in Deutschland ein Ende zu machen, falls es ihnen befreit der Herstellung des Friedens wirklich ernst gemeint ist. Denn so lange die Hohenzollern in Deutschland regieren, könne von einer wahren Volksfreiheit in Deutschland keine Rede sein. Vor dem Kriege waren auch die Führer der deutschen Sozialisten von dieser Idee durchdrungen. Die amerikanischen Sozialisten geben der Hoffnung Ausdruck, daß der wahre Sozialismus in Deutschland wieder nachvoll erflehen und sich der Kaiserregierung erliegen werde.

## Noch ein deutsches Heldenstückchen!

28 Deutsche gelangen auf einem Seeschiff von Chile nach Norwegen.

Amsterdam, 12. Mai.—Gemein einer Meldung der holländischen Zeitung haben vor ein paar Tagen 28 Deutsche von militärisch fähigem Alter es unternommen, von Chile aus Deutschland nach einer bemerkenswerten Fahrt in einem kleinen Seeschiff zu erreichen. Die betreffenden Deutschen kauften das alte holländische Seeschiff „Linda“ von einem Lohngelohnen von 480 Tonne auf, verließen es mit einem dratlosen Apparat und reisten über die Schelde nach Norwegen. Das Schiff wurde in Drontheim, Norwegen, verkauft und die Mannschaften setzten ihre Reise nach Deutschland fort. Diese wackeren Männer sind im ganzen 124 Tage unterwegs gewesen.

## Großfeuer in Sioux Falls.

Sioux Falls, S. D., 12. Mai.—Feuer unbekannter Ursprungs bröcher heute abend die Office und das Lagerhaus der „International Paper Co.“ völlig ein. Der angerichtete Schaden wird auf über \$1,000,000 geschätzt. Ueber eine Million Pfund geölten Bindfaden entzündeten sich, und bald stand das große vierstöckige Gebäude, das einen wertvollen Bestand an Bindfaden enthielt, in Flammen.

## Wohl gegen die Grippe.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

## Wohl gegen die Grippe.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

## Wohl gegen die Grippe.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

## Wohl gegen die Grippe.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

## Wohl gegen die Grippe.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

## Wohl gegen die Grippe.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

# Litt zwölf Monate lang an Katarrh!



4 Flaschen Peruna haben aus mir einen anderen Mann gemacht.

Herr W. S. Choney, N. K. D., 2. Sutherland, Ia., schreibt: „Seit den letzten 12 Monaten war ich ein Leiden.“

de, wenn sie seinem Sohn den Aufenthalt in ihren Lokalen gestatten würden.

Professor Kühnemann auf der Reise nach Deutschland.

Unter den Jahrgängen des „Dampfers „Andam“, der am 4. Mai von Hoboken nach Europa abfuhr, befindet sich Prof. Eugen Kühnemann, der ja in unserer Stadt bereits bekannt geworden ist. Professor Kühnemann war über 2 1/2 Jahre im Dienste der Aufklärungsarbeit und Kriegshilfe in unserem Lande tätig. Seit Ende September 1914 hat er über 107,600 Meilen weit gereist, hat in 137 Städten in 34 Staaten außerhalb dem Diktator Columbia gesprochen und hat seine Propaganda etwa 213,580 Leuten zu Gehör gebracht. Das war keine leichte Arbeit, 121 englische und 275 deutsche Reden zu halten, und 152 Nächte hat er im Interesse seiner Sache im Schlafwagen verbracht.

Professor Kühnemann hat auch hier verschiedene Schriften veröffentlicht, die seine Verbreitung gefunden haben. Er war ein Erzähler im weiteren Begriffe des Wortes u. das er alle seine Reden mit der Schärfe eines Philosophen behandelte und sie in höchst interessanter und doch populärer Weise zum Vortrag zu bringen verstand, wissen alle, die ihn in unserer Stadt zu lauschen das Vergnügen hatten.

Er reiste hier ohne Unterbrechung von irgend einer Seite aus zu erhalten und bewahrte sich so die Bewegungsfreiheit, die ihm unter anderen Umständen wohl kaum vergönnt gewesen wäre.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

## Wohl gegen die Grippe.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

## Wohl gegen die Grippe.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

## Wohl gegen die Grippe.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

## Wohl gegen die Grippe.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

## Wohl gegen die Grippe.

„Gut gegen die Grippe.“ So denken die Ärzte von der Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet. Sie ist durch die Grippe, die sich in den letzten Tagen in den Städten ausbreitet. Die Grippe ist eine ansteckende Krankheit, die sich durch die Luft verbreitet.

bender an Kopf-Katarrh. Nachdem ich vier Flaschen Peruna eingenommen hatte, fühlte ich wie ein anderer Mann. Die großen Schmerzen in meinem Kopf sind verschwunden und mein ganzes System wurde bedeutend geklärt. Dies ist mein erstes Zeugnis über die Gesundheit, die ich jetzt gegenüber der Grippe, die über mich hereinbrach, zu bezeugen kann. Ich bin jetzt wieder ein Mann wie ich einmal war.

Stoch Kälber 9.00—13.25. Nulls u. Stags 8.00—10.00. Schweine—Zufuhr 6,400 Markt offen, 5c höher. Durchschnittspreis 15.70—16.00. Mäcker Preis 16.15. Schafe—Zufuhr 270; Markt fest, heute für d. Woche 50—25c höher. Lämmer 17.75—19.00. Horn Rinder 11.50—13.50. Storn Rinder 11.00—13.00. Mutterkühe 12.50—14.75. Gefütterte Mutterkühe 10.00—11.60. Mutterkühe 11.60. Gefütterte Lämmer 17.90. Storn Lämmer 75c bis \$1 höher. Woolled Lämmer \$1.25 höher.

Kansas City Marktbericht. Kansas City, 12. Mai. Minderlich—Zufuhr 300; Markt nominal. Colorado 12.80. Montanas 11.80. Färblinge fest bis leichter. Stokers ruhig. Kühe u. Heifers firm. Schweine—Zufuhr 1,000; Markt 5 Cent höher. Mäcker Preis 16.25. Durchschnittspreis 15.30—15.95. Schafe—Zufuhr keine. Gefütterte Lämmer 16.85.

St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, 12. Mai. Minderlich—Zufuhr 100; Markt nominal. Schweine—Zufuhr 2,500; Markt 5 bis 10c höher. Mäcker Preis 16.35. Durchschnittspreis 15.25—16.25. Schafe—Zufuhr 300; Markt nominal.

Chicago Marktbericht. Chicago, 12. Mai. Minderlich—Zufuhr 700; Markt fest. Mäcker Preis 16.35. Schweine—Zufuhr 10,000; Markt 10—20c höher. Mäcker Preis 16.50. Durchschnittspreis 16.10—16.40. Schafe—Zufuhr keine. Gefütterte Lämmer 18.65.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, 12. Mai. Harder Weizen—Nr. 2, 339—345. Nr. 3, 338—342. Nr. 4, 334—338. Weiches Corn—Nr. 2, 164 1/2—165. Nr. 3, 164 1/2—165. Nr. 4, 164—164 1/2. Nr. 5, 163—164. Nr. 6, 162—163 1/2. Gelbes Corn—Nr. 2, 160—161 1/2. Nr. 3, 160—161. Nr. 4, 159 1/2—160. Nr. 5, 159—160. Nr. 6, 159—159 1/2. Gemischtes Corn—Nr. 2, 160—161. Nr. 3, 159 1/2—160 1/2. Nr. 4, 159—159 1/2. Nr. 5, 158 1/2—159. Nr. 6, 158—159. Weicher Weizen—Nr. 2, 72 1/2—73 1/2. Nr. 3, 72 1/2—73 1/2. Standard Weizen 72—73 1/2. Nr. 4, 71 1/2—72 1/2. Gerste—Maltgerste 138—153. Julgerste 128—138. Hafer—Nr. 2, 223—225. Nr. 3, 222—224.

Kansas City Marktbericht. Kansas City, 12. Mai. Harder Weizen—Nr. 2, 334—335. Nr. 3, 330—333. Nr. 4, 324—325. Weicher Weizen—Nr. 2, 336. Nr. 3, 328. Gemischtes Corn—Nr. 2, 159 1/2. Nr. 3, 158 1/2. Gelbes Corn—Nr. 2, 159 1/2. Nr. 3, 158—159. Weiches Corn—Nr. 2, 169—170. Nr. 3, 168—169. Weicher Weizen—Nr. 2, 72—73. Nr. 3, 71—72. Gemischter Hafer—Nr. 2, 74—75. Nr. 3, 74 1/2.

## In den Theatern.

Zu Orpheum. Sonntag beginnt die letzte Woche dieser Saison mit zwei Hauptnummern, nämlich Alexander Carr in „An April Shower“ und Lydia Barry, die beliebte Sourette.

Die letztere ist die Tochter eines bekannten Schauspielers und hat sich selbst einen bedeutenden Platz auf der Bühne erworben. Als lyrische Erzählerin steht sie einzig da. „An April Shower“ ist Carrs eigenes Stück, das er mit Edgar Allan Wolf verfasst hat. Als Jünger mittleren Alters wirkt er pathetisch wie Komisch.

Spanien und Tunis werden in den Orpheum Reissbildern den Zuschauern vorgeführt.

## The Farmers State Bank

4 Prozent Zinsen für Depositionen.

## „A A“

Transportiert Alles

## Orpheum

Das Beste in Bandville.

## Schluss-Woche

Lydia Barry, Alexander Carr, Tempst und Sunshine, Niggs und Witale, Estelle Wentworth, Moore, Gardner und Rose, Maska Due, Orpheum Reissbilder.

Preise—Matinee: Beste Seite 25c, ausgenommen Samstag und Sonntag, Gallerie 10c, Abends: 10, 25, 50 und 75c.

## EMPRESS

Woche beginnend am 13. Mai. Für die erste Hälfte der Woche: Ihre Waren sind die renommierten Amerikaner. Gewaschen, Weiß & Co. „The Great Goods“ Garble & Griffin. „Table and White Goods“ Erhalten, Werrill & Co. Gefühlsvolle, Romantische, Original. Vorzüglich, Stoffe in einem Unvergleichlichen. „The Great Goods“ Waschen, Werrill & Co. „The Great Goods“ Waschen, Werrill & Co.



Florenz Tempst im Orpheum Theater in der Woche vom 13. Mai.